

Anzeigeformular
Teilnahme an der ambulanten spezialfachärztlichen
Versorgung (ASV) nach § 116 b SGB V

Erweiterter Landesausschuss Nordrhein
Tersteegenstr. 9
40474 Düsseldorf

Diagnostik und Behandlung von Patientinnen und Patienten mit onkologischen Erkrankungen

Tumorgruppe: gynäkologischen Tumoren

gemäß der Anlage 1.1 a)
der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses
über die ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116 b SGB V (ASV-RL)
(Beschluss vom 15.06.2023)

Allgemeine Hinweise:

Diese Anzeige ist komplett ausgefüllt und mit allen beizufügenden Belegen, **eigenhändig unterschrieben, postalisch** an den erweiterten Landesausschuss der Ärzte, Krankenkassen und Krankenhäuser für den Bereich Nordrhein zu richten.

Alle beigefügten Dokumente können in Kopie eingereicht werden, eine beglaubigte Abschrift ist nicht erforderlich.

Die in diesem Formular verwendeten Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzbezeichnungen richten sich nach der (Muster-) Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer und schließen auch Ärztinnen und Ärzte ein, welche eine entsprechende Bezeichnung nach altem Recht führen (§ 3 Abs. 3 S. 2 ASV-RL).

1. Anzeige des Krankenhauses	
1.1. Genaue Bezeichnung des Krankenhauses:	
1.2. Anschrift des Krankenhauses:	
1.3. Träger des Krankenhauses:	
1.4. Das Krankenhaus wird vertreten durch (ggf. abweichende Anschrift und Kontaktdaten):	
1.5. Der Nachweis der Vertretungsbefugnis des Unterzeichners/der Unterzeichnerin ist beigefügt:	Ja <input type="checkbox"/>
1.6. Das Krankenhaus ist nach § 108 SGB V zugelassen:	Ja <input type="checkbox"/>
1.7. Feststellungs- bzw. Anerkennungsbescheid oder Versorgungsvertrag nach § 108 SGB V ist beigefügt:	Ja <input type="checkbox"/>
1.8. Institutskennzeichen (für die stationäre Versorgung):	
1.9. Das Krankenhaus ist befugt für die hier betroffenen Krankheitsbilder stationäre Leistungen zu erbringen:	Ja <input type="checkbox"/>
1.10. Telefon:	
1.11. Fax:	
Soweit mehrere Krankenhäuser gemeinsam die Teilnahme an der ASV anzeigen möchten, füllen Sie für weitere Krankenhäuser diese Seite bitte mehrfach aus.	

und / oder

2. Anzeigende Vertragsärzte/Vertragsärztinnen

Anzeigende Mitglieder des Teams (nur Teamleitung und Kernteam):
Für angestellte Ärzte muss der anstellende Arzt die Teilnahme anzeigen. Bitte machen Sie kenntlich, wer angestellt ist und wer Anstellender ist.

Bescheid des
Zulassungsausschusses, aus
dem sich die derzeitige
Teilnahme an der
vertragsärztlichen Versorgung
ergibt, ist als Anlage beigefügt

LANR	Titel, Name, Vorname	für die Teilnahme des <u>Angestellten</u> Titel, Name, Vorname, LANR	Adresse des Vertragsarztsitzes/ Telefon/Fax	Ja <input type="checkbox"/>
LANR	Titel, Name, Vorname	für die Teilnahme des <u>Angestellten</u> Titel, Name, Vorname, LANR	Adresse des Vertragsarztsitzes/ Telefon/Fax	Ja <input type="checkbox"/>
LANR	Titel, Name, Vorname	für die Teilnahme des <u>Angestellten</u> Titel, Name, Vorname, LANR	Adresse des Vertragsarztsitzes/ Telefon/Fax	Ja <input type="checkbox"/>
LANR	Titel, Name, Vorname	für die Teilnahme des <u>Angestellten</u> Titel, Name, Vorname, LANR	Adresse des Vertragsarztsitzes/ Telefon/Fax	Ja <input type="checkbox"/>
LANR	Titel, Name, Vorname	für die Teilnahme des <u>Angestellten</u> Titel, Name, Vorname, LANR	Adresse des Vertragsarztsitzes/ Telefon/Fax	Ja <input type="checkbox"/>

Falls der Platz nicht ausreicht, um alle anzeigenden Vertragsärzte anzugeben, füllen Sie diese Seite bitte mehrfach aus.

und / oder

3. Anzeige des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)	
3.1. Name des MVZ:	
3.2. Anschrift des MVZ:	
3.3. Träger des MVZ:	
3.4. Das MVZ wird vertreten durch (ggf. abweichende Anschrift und Kontaktdaten):	
3.5. Der Nachweis der Vertretungsbefugnis des Unterzeichners/der Unterzeichnerin ist beigefügt:	Ja <input type="checkbox"/>
3.6. Der Bescheid des Zulassungsausschusses für Ärzte Nordrhein, aus dem sich die derzeitige Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung ergibt, ist als Anlage beigefügt:	Ja <input type="checkbox"/>
3.7. Telefon:	
3.8. Fax:	
Soweit mehrere MVZ gemeinsam die Teilnahme an der ASV anzeigen möchten, füllen Sie für weitere MVZ diese Seite bitte mehrfach aus.	

4. Konkretisierung der Erkrankung

Diagnostik und Behandlung von Patientinnen und Patienten ab dem vollendeten 18. Lebensjahr mit gynäkologischen Tumoren, bei denen entweder als Primärtherapie oder als adjuvante oder neoadjuvante Therapie eine Strahlentherapie und/oder systemische medikamentöse Tumorthherapie indiziert ist, einschließlich endokriner Therapien im metastasierten Stadium (M1), die einer interdisziplinären oder komplexen Versorgung oder einer besonderen Expertise oder Ausstattung bedarf. (Nr. 1 der Anlage 1.1 a) Tumorgruppe 2) der ASV-RL)

Nicht umfasst sind eine adjuvante endokrine Therapie und die Gabe von Bisphosphonaten, sofern nicht andere tumorgerichtete Behandlungen parallel verabreicht werden.

Zur Gruppe der Patientinnen und Patienten mit gynäkologischen Tumoren im Sinne der Richtlinie zählen Patientinnen und Patienten mit folgenden Erkrankungen:

„Mammakarzinom“ und „Sonstige gynäkologische Tumoren“

(ICD-Listen sind unter Nrn. 1.1 und 1.2 in der Anlage 1.1 a) Tumorgruppe 2 der ASV-RL zu finden.)

5. Behandlungsumfang

Eine Darstellung der Leistungen, die im Allgemeinen zur Diagnostik und Behandlung erbracht werden, finden Sie unter Nr. 2 der Anlage 1.1 a) Tumorgruppe 2 der ASV-RL. Leistungen, die im Rahmen der ASV von ASV-Berechtigten erbracht werden können, werden im Appendix der Anlage 1.1 a) Tumorgruppe 2 der ASV-RL abschließend definiert (§ 5 Abs. 1 ASV-RL).

5.1. Anforderungen an die Struktur- und Prozessqualität gem. Nr. 3 der Anlage 1.1 a) der ASV-RL

Die erforderliche Zusammensetzung des Teams variiert je nachdem, welche Tumorarten behandelt werden sollen.

Vorweg bitten wir daher zunächst um Angabe, ob folgende Tumorarten durch Ihr Team im Rahmen der ASV behandelt werden sollen:

ausschließlich Mammakarzinome

ausschließlich andere gynäkologische Tumore

Alle Patientinnen und Patienten mit gynäkologischen Tumoren (**Mammakarzinom und andere gynäkologische Tumore**)

6. Allgemeine Hinweise zur Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherungsvereinbarungen für das nachfolgend benannte Team richten sich entweder nach § 135 Absatz 2 SGB V oder können durch leistungsspezifische Qualitätsanforderungen nach § 4a ASV-RL ersetzt werden. Die alternativen Qualitätsanforderungen, welche bereits ersetzt wurden, finden Sie unter § 4a ASV-RL.

Auf der letzten Seite dieses Formulars finden Sie eine Übersicht, welche Qualitätssicherungen nach § 135 Absatz 2 SGB V oder nach § 4a ASV-RL nachzuweisen sind.

Die Teilnahmevoraussetzung gilt im Hinblick auf die Qualitätssicherung für das ASV-Team als erfüllt, wenn sie für mindestens eine Ärztin oder einen Arzt des ASV-Teams nachgewiesen wurde. Bei institutioneller Benennung gemäß § 2 Absatz 2 Satz 5 ASV-RL kann die Erfüllung der Anforderungen institutionell nachgewiesen werden.

Personelle Anforderungen:

Die Versorgung der Patientinnen und Patienten in der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung erfolgt durch ein interdisziplinäres Team gemäß § 3 ASV-RL.

7. Teamleitung**7.1. Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie**

Titel, Name, Vorname:

ggf. Institut / Krankenhaus:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache Kopien beifügen.) Facharzturkunde ggf. Schwerpunktanerkennung ggf. Zusatzbezeichnung

Hinweis: Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen bei namentlicher Benennung sind durch **einen** der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.

 Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) **oder** Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) **oder** Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) **oder** Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie **hier****ODER**

ODER

7.2. Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Titel, Name, Vorname:
ggf. Institut / Krankenhaus:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort:
Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache <u>Kopien</u> beifügen.)
<input type="checkbox"/> Facharzturkunde
<input type="checkbox"/> ggf. Schwerpunkterkennung
<input type="checkbox"/> ggf. Zusatzbezeichnung
<u>Hinweis:</u> Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen bei namentlicher Benennung sind durch einen der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.
<input type="checkbox"/> Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie hier

ODER

ODER

7.3. Strahlentherapie

Titel, Name, Vorname:

ggf. Institut / Krankenhaus:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache Kopien beifügen.)

- Facharzturkunde
- ggf. Schwerpunkterkennung
- ggf. Zusatzbezeichnung

Hinweis: Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen bei namentlicher Benennung sind durch **einen** der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.

- Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) **oder**
- Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) **oder**
- Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) **oder**
- Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie **hier**

Hinweis: Die Fachgruppe des Teamleiters muss nicht zusätzlich im Kernteam vorhanden sein.

8. Kernteam

8.1. Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie

Titel, Name, Vorname:

ggf. Institut / Krankenhaus:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache Kopien beifügen.)

Facharzturkunde

Hinweis: berechtigt zur Teilnahme sind neben den Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie auch Fachärztinnen und Fachärzte im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit dem Nachweis der Zusatz-Weiterbildung Medikamentöse Tumortherapie, denen bis zum 31. Dezember 2015 eine entsprechende Zulassung und Genehmigung zur Teilnahme an der Onkologievereinbarung (Anlage 7 Bundesmantelvertrag Ärzte [BMV-Ä]) seitens der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung erteilt wurde.

Hinweis: Berechtigt zur Teilnahme sind neben den Fachärztinnen und Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie auch Fachärztinnen und Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit der Zusatz-Weiterbildung Medikamentöse Tumortherapie, die folgende operative Eingriffe nachweisen: 1. 100 organerhaltende und radikale Krebsoperationen am Genitale, z. B. Debulking-OP, Wertheim-OP, Vulvektomie, Lymphadenektomie inguinal, pelvin, paraaortal, Exenteration, 2 und/oder 100 organerhaltende und radikale Krebsoperationen an der Mamma, 3 und 50 rekonstruktive Eingriffe am Genitale, den Bauchdecken und/oder der Brust im Zusammenhang mit onkologischen Behandlungen. Bitte füllen Sie hierzu die **Anlage** aus.

ggf. Schwerpunktanerkennung

ggf. Zusatzbezeichnung

Hinweis: Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen bei namentlicher Benennung sind durch **einen** der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.

Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) **oder**

Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) **oder**

Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) **oder**

Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie **hier**

UND

UND

8.2. Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Titel, Name, Vorname:
ggf. Institut / Krankenhaus:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort:
Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache <u>Kopien</u> beifügen.)
<input type="checkbox"/> Facharzturkunde <u>Hinweis:</u> berechtigt zur Teilnahme sind neben den Fachärztinnen und Fachärzten für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie sowie den Fachärztinnen und Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie auch Fachärztinnen und Fachärzte im Fachgebiet Innere Medizin bzw. Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit dem Nachweis der Zusatz-Weiterbildung Medikamentöse Tumorthherapie, denen bis zum 31. Dezember 2015 eine entsprechende Zulassung und Genehmigung zur Teilnahme an der Onkologievereinbarung (Anlage 7 Bundesmantelvertrag Ärzte [BMV-Ä]) seitens der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung erteilt wurde.
<input type="checkbox"/> ggf. Schwerpunktanerkennung
<input type="checkbox"/> ggf. Zusatzbezeichnung
<u>Hinweis:</u> Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen bei namentlicher Benennung sind durch einen der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.
<input type="checkbox"/> Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie hier

UND

8.3. Strahlentherapie

Titel, Name, Vorname:

ggf. Institut / Krankenhaus:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache Kopien beifügen.) Facharzturkunde ggf. Schwerpunktanerkennung ggf. Zusatzbezeichnung

Hinweis: Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen bei namentlicher Benennung sind durch **einen** der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.

 Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) **oder** Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) **oder** Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) **oder** Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie **hier**

9. Hinzuzuziehende Fachärztinnen / Fachärzte

sind namentlich oder institutionell zu benennen (Angaben sind zu allen Fachgruppen erforderlich; Mehrfachnennungen sind möglich.):

9.1. Anästhesiologie

Titel, Name, Vorname:

ggf. Institut / Krankenhaus:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache Kopien beifügen.)

Facharzturkunde

ggf. Schwerpunkterkennung und/oder ggf. Zusatzbezeichnung

Zulassungsbescheid oder Feststellungsbescheid gem. § 108 SGB V

Hinweis: Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen sind durch **einen** der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.

bei persönlicher Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)

Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) **oder**

Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) **oder**

Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) **oder**

Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie **hier**

ODER bei institutioneller Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)

Zugelassene Weiterbildungsstätte (§ 4a (4) a) ASV RL) **oder**

fachärztlich geleitete fachspezifische Organisationseinheit (§ 4a (4) b) ASV RL) **oder**

Zentrum oder Schwerpunkt gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (4) c) ASV RL)

UND

9.2. Gefäßchirurgie **ODER Innere Medizin und Angiologie**

Titel, Name, Vorname:

ggf. Institut / Krankenhaus:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache Kopien beifügen.) Facharzturkunde ggf. Schwerpunktanerkennung und/oder ggf. Zusatzbezeichnung Zulassungsbescheid oder Feststellungsbescheid gem. § 108 SGB V

Hinweis: Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen sind durch **einen** der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.

bei persönlicher Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.) Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) **oder** Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) **oder** Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) **oder** Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie **hier****ODER bei institutioneller Benennung** (Bitte als einfache Kopien beifügen.) Zugelassene Weiterbildungsstätte (§ 4a (4) a) ASV RL) **oder** fachärztlich geleitete fachspezifische Organisationseinheit (§ 4a (4) b) ASV RL) **oder** Zentrum oder Schwerpunkt gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (4) c) ASV RL)

UND

9.3. Humangenetik

Titel, Name, Vorname:

ggf. Institut / Krankenhaus:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache Kopien beifügen.)

Facharzturkunde

ggf. Schwerpunktanerkennung und/oder ggf. Zusatzbezeichnung

Zulassungsbescheid oder Feststellungsbescheid gem. § 108 SGB V

Hinweis: Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen sind durch **einen** der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.

bei persönlicher Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)

Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) **oder**

Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) **oder**

Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) **oder**

Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie **hier**

ODER bei institutioneller Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)

Zugelassene Weiterbildungsstätte (§ 4a (4) a) ASV RL) **oder**

fachärztlich geleitete fachspezifische Organisationseinheit (§ 4a (4) b) ASV RL) **oder**

Zentrum oder Schwerpunkt gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (4) c) ASV RL)

UND

UND

9.4. Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
Titel, Name, Vorname:
ggf. Institut / Krankenhaus:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort:
Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache <u>Kopien</u> beifügen.)
<input type="checkbox"/> Facharzturkunde
<input type="checkbox"/> ggf. Schwerpunktanerkennung und/oder ggf. Zusatzbezeichnung
<input type="checkbox"/> Zulassungsbescheid <u>oder</u> Feststellungsbescheid gem. § 108 SGB V
<u>Hinweis:</u> Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen sind durch einen der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.
bei persönlicher Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie hier
<u>ODER</u> bei institutioneller Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Zugelassene Weiterbildungsstätte (§ 4a (4) a) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> fachärztlich geleitete fachspezifische Organisationseinheit (§ 4a (4) b) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> Zentrum oder Schwerpunkt gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (4) c) ASV RL)

UND

UND

9.5. Innere Medizin und Gastroenterologie
Titel, Name, Vorname:
ggf. Institut / Krankenhaus:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort:
Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache <u>Kopien</u> beifügen.)
<input type="checkbox"/> Facharzturkunde
<input type="checkbox"/> ggf. Schwerpunktanerkennung und/oder ggf. Zusatzbezeichnung
<input type="checkbox"/> Zulassungsbescheid <u>oder</u> Feststellungsbescheid gem. § 108 SGB V
<u>Hinweis:</u> Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen sind durch einen der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.
bei persönlicher Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie hier
<u>ODER</u> bei institutioneller Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Zugelassene Weiterbildungsstätte (§ 4a (4) a) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> fachärztlich geleitete fachspezifische Organisationseinheit (§ 4a (4) b) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> Zentrum oder Schwerpunkt gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (4) c) ASV RL)

UND

UND

9.6. Innere Medizin und Kardiologie
Titel, Name, Vorname:
ggf. Institut / Krankenhaus:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort:
Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache <u>Kopien</u> beifügen.)
<input type="checkbox"/> Facharzturkunde
<input type="checkbox"/> ggf. Schwerpunktanerkennung und/oder ggf. Zusatzbezeichnung
<input type="checkbox"/> Zulassungsbescheid <u>oder</u> Feststellungsbescheid gem. § 108 SGB V
<u>Hinweis:</u> Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen sind durch einen der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.
bei persönlicher Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie hier
<u>ODER</u> bei institutioneller Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Zugelassene Weiterbildungsstätte (§ 4a (4) a) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> fachärztlich geleitete fachspezifische Organisationseinheit (§ 4a (4) b) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> Zentrum oder Schwerpunkt gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (4) c) ASV RL)

UND

UND

9.7. Innere Medizin und Nephrologie
Titel, Name, Vorname:
ggf. Institut / Krankenhaus:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort:
Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache <u>Kopien</u> beifügen.)
<input type="checkbox"/> Facharzturkunde
<input type="checkbox"/> ggf. Schwerpunktanerkennung und/oder ggf. Zusatzbezeichnung
<input type="checkbox"/> Zulassungsbescheid <u>oder</u> Feststellungsbescheid gem. § 108 SGB V
<u>Hinweis:</u> Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen sind durch einen der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.
bei persönlicher Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie hier
<u>ODER</u> bei institutioneller Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Zugelassene Weiterbildungsstätte (§ 4a (4) a) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> fachärztlich geleitete fachspezifische Organisationseinheit (§ 4a (4) b) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> Zentrum oder Schwerpunkt gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (4) c) ASV RL)

UND

UND

9.8. Laboratoriumsmedizin

Titel, Name, Vorname:

ggf. Institut / Krankenhaus:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache Kopien beifügen.)

Facharzturkunde

ggf. Schwerpunktanerkennung und/oder ggf. Zusatzbezeichnung

Zulassungsbescheid oder Feststellungsbescheid gem. § 108 SGB V

Hinweis: Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen sind durch **einen** der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.

bei persönlicher Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)

Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) **oder**

Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) **oder**

Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) **oder**

Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie **hier**

ODER bei institutioneller Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)

Zugelassene Weiterbildungsstätte (§ 4a (4) a) ASV RL) **oder**

fachärztlich geleitete fachspezifische Organisationseinheit (§ 4a (4) b) ASV RL) **oder**

Zentrum oder Schwerpunkt gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (4) c) ASV RL)

UND

9.9. Neurologie

Titel, Name, Vorname:

ggf. Institut / Krankenhaus:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache Kopien beifügen.)

Facharzturkunde

ggf. Schwerpunktanerkennung und/oder ggf. Zusatzbezeichnung

Zulassungsbescheid oder Feststellungsbescheid gem. § 108 SGB V

Hinweis: Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen sind durch **einen** der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.

bei persönlicher Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)

Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) **oder**

Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) **oder**

Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) **oder**

Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie **hier**

ODER bei institutioneller Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)

Zugelassene Weiterbildungsstätte (§ 4a (4) a) ASV RL) **oder**

fachärztlich geleitete fachspezifische Organisationseinheit (§ 4a (4) b) ASV RL) **oder**

Zentrum oder Schwerpunkt gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (4) c) ASV RL)

UND

9.10. Nuklearmedizin
Titel, Name, Vorname:
ggf. Institut / Krankenhaus:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort:
Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache <u>Kopien</u> beifügen.)
<input type="checkbox"/> Facharzturkunde
<input type="checkbox"/> ggf. Schwerpunktanerkennung und/oder ggf. Zusatzbezeichnung
<input type="checkbox"/> Zulassungsbescheid <u>oder</u> Feststellungsbescheid gem. § 108 SGB V
<u>Hinweis:</u> Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen sind durch einen der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.
bei persönlicher Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie hier
<u>ODER</u> bei institutioneller Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Zugelassene Weiterbildungsstätte (§ 4a (4) a) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> fachärztlich geleitete fachspezifische Organisationseinheit (§ 4a (4) b) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> Zentrum oder Schwerpunkt gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (4) c) ASV RL)

UND

UND

9.11. Pathologie
Titel, Name, Vorname:
ggf. Institut / Krankenhaus:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort:
Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache <u>Kopien</u> beifügen.)
<input type="checkbox"/> Facharzturkunde
<input type="checkbox"/> ggf. Schwerpunktanerkennung und/oder ggf. Zusatzbezeichnung
<input type="checkbox"/> Zulassungsbescheid <u>oder</u> Feststellungsbescheid gem. § 108 SGB V
<u>Hinweis:</u> Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen sind durch einen der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.
bei persönlicher Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie hier
<u>ODER</u> bei institutioneller Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Zugelassene Weiterbildungsstätte (§ 4a (4) a) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> fachärztlich geleitete fachspezifische Organisationseinheit (§ 4a (4) b) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> Zentrum oder Schwerpunkt gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (4) c) ASV RL)

UND

9.12. Psychiatrie und Psychotherapie **ODER Psychosomatische Medizin und Psychotherapie** **ODER Psychologische ODER Ärztliche Psychotherapie**

Titel, Name, Vorname:

ggf. Institut / Krankenhaus:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache Kopien beifügen.) Facharzturkunde ggf. Schwerpunkterkennung und/oder ggf. Zusatzbezeichnung Zulassungsbescheid oder Feststellungsbescheid gem. § 108 SGB V

Hinweis: Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen sind durch **einen** der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.

bei persönlicher Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.) Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) **oder** Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) **oder** Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) **oder** Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie **hier****ODER bei institutioneller Benennung** (Bitte als einfache Kopien beifügen.) Zugelassene Weiterbildungsstätte (§ 4a (4) a) ASV RL) **oder** fachärztlich geleitete fachspezifische Organisationseinheit (§ 4a (4) b) ASV RL) **oder** Zentrum oder Schwerpunkt gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (4) c) ASV RL)

UND

9.13. Radiologie
Titel, Name, Vorname:
ggf. Institut / Krankenhaus:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort:
Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache <u>Kopien</u> beifügen.)
<input type="checkbox"/> Facharzturkunde
<input type="checkbox"/> ggf. Schwerpunktanerkennung und/oder ggf. Zusatzbezeichnung
<input type="checkbox"/> Zulassungsbescheid <u>oder</u> Feststellungsbescheid gem. § 108 SGB V
<u>Hinweis:</u> Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen sind durch einen der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.
bei persönlicher Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie hier
<u>ODER</u> bei institutioneller Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Zugelassene Weiterbildungsstätte (§ 4a (4) a) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> fachärztlich geleitete fachspezifische Organisationseinheit (§ 4a (4) b) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> Zentrum oder Schwerpunkt gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (4) c) ASV RL)

UND

UND

9.14. Urologie
Titel, Name, Vorname:
ggf. Institut / Krankenhaus:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort:
Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache <u>Kopien</u> beifügen.)
<input type="checkbox"/> Facharzturkunde
<input type="checkbox"/> ggf. Schwerpunktanerkennung und/oder ggf. Zusatzbezeichnung
<input type="checkbox"/> Zulassungsbescheid <u>oder</u> Feststellungsbescheid gem. § 108 SGB V
<u>Hinweis:</u> Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen sind durch einen der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.
bei persönlicher Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie hier
<u>ODER</u> bei institutioneller Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Zugelassene Weiterbildungsstätte (§ 4a (4) a) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> fachärztlich geleitete fachspezifische Organisationseinheit (§ 4a (4) b) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> Zentrum oder Schwerpunkt gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (4) c) ASV RL)

UND

UND

9.15. Viszeralchirurgie
Titel, Name, Vorname:
ggf. Institut / Krankenhaus:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort:
Erforderliche Nachweise: (Bitte als einfache <u>Kopien</u> beifügen.)
<input type="checkbox"/> Facharzturkunde
<input type="checkbox"/> ggf. Schwerpunktanerkennung und/oder ggf. Zusatzbezeichnung
<input type="checkbox"/> Zulassungsbescheid <u>oder</u> Feststellungsbescheid gem. § 108 SGB V
<u>Hinweis:</u> Die leistungsspezifischen Qualitätsanforderungen sind durch einen der entsprechenden Nachweise zu belegen. Bitte treffen Sie eine Auswahl und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen bei. Die für Ihre Fachgruppe in Frage kommenden Qualitätsanforderungen können Sie dem Appendix entnehmen. Sofern für diese Fachrichtung aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gilt § 135 Abs. 2 SGB V weiterhin entsprechend. Bitte unterschreiben Sie in diesem Fall ergänzend und/oder die entsprechende Seite des Formulars.
bei persönlicher Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Genehmigung der KV nach § 135 Abs. 2 SGB V (§ 4a (3) b) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Befugnis der Weiterbildung (§ 4a (3) c) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Tätigkeit gem. Zentrumsregelung gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (3) d) ASV-RL) oder
<input type="checkbox"/> Qualitätsanforderungen gem. Anhang (§ 4a (3) a) ASV-RL); die Anlage zum Anhang finden sie hier
<u>ODER</u> bei institutioneller Benennung (Bitte als einfache Kopien beifügen.)
<input type="checkbox"/> Zugelassene Weiterbildungsstätte (§ 4a (4) a) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> fachärztlich geleitete fachspezifische Organisationseinheit (§ 4a (4) b) ASV RL) oder
<input type="checkbox"/> Zentrum oder Schwerpunkt gemäß § 136c Abs. 5 SGB V (§ 4a (4) c) ASV RL)

UND

10. Palliativmedizin

Mindestens ein benanntes Teammitglied des interdisziplinären Teams muss über die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin verfügen (3.1.c) der Anlage 1.1 a) der ASV-RL).

Folgende **Mitglieder des Teams** (Teamleiter, Mitglied des Kernteams oder hinzuzuziehende/r Arzt/Ärztin) verfügen über die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin:

Urkunde über die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin ist beigefügt

Titel, Name, Vorname

im Team benannt als Facharzt für:

Titel, Name, Vorname

im Team benannt als Facharzt für:

Titel, Name, Vorname

im Team benannt als Facharzt für:

Soweit Sie weitere Ärzte mit der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin eintragen möchten, füllen Sie diese Seite bitte mehrfach aus.

11. ASV-Kooperation

Nach § 116 b Abs. 4 S. 9 ff i.V.m. § 10 der ASV-RL ist der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung (ASV-Kooperation) für die ASV-Versorgung von Patientinnen und Patienten mit onkologischen Erkrankungen mit dem jeweils anderen Versorgungssektor (ambulant/stationär) erforderlich.

Gegenstand einer ASV-Kooperation sind nach § 10 Abs. 3 der ASV-RL insbesondere:

- a) die Abstimmung zwischen den ASV-Kooperationspartnern über Eckpunkte der Versorgung unter besonderer Berücksichtigung von Algorithmen der Diagnostik und Therapie;
- b) die Abstimmung der Arbeitsteilung zwischen den ASV-Kooperationspartnern unter Berücksichtigung regionaler Gegebenheiten und den jeweiligen Qualifikationen;
- c) die Verpflichtung, mindestens zweimal jährlich gemeinsame qualitätsorientierte Konferenzen durchzuführen; Inhalt und Aufgabe dieser Konferenzen sind insbesondere patientenbezogene kritische Evaluationen der Behandlungsergebnisse in Hinblick auf Morbidität und Mortalität; zu den Konferenzen sind Protokolle zu erstellen, die Angaben über den Termin, den Ort, die Teilnehmenden und die Ergebnisse enthalten.

Dem erweiterten Landesausschuss ist eine vertragliche Vereinbarung vorzulegen, es sei denn eine solche Kooperation kommt nicht zustande.

Die ASV-Kooperation erfolgt zwischen folgenden Vertragspartnern:

Die vertragliche Vereinbarung über diese ASV-Kooperation ist als Nachweis beigefügt

oder

Eine vertragliche Vereinbarung über die ASV-Kooperation konnte nicht abgeschlossen werden (§ 116b Abs. 4 S. 11 SGB V), da

- im relevanten Einzugsbereich kein geeigneter Kooperationspartner vorhanden ist.

Ja

Nein

Bitte fügen Sie für diesen Fall einen Nachweis sowie eine Benennung des relevanten Einzugsbereichs bei:

- trotz ernsthaften Bemühens innerhalb eines Zeitraums von mindestens zwei Monaten im relevanten Einzugsbereich kein zur Kooperation geeigneter Leistungserbringer gefunden werden konnte.

Ja

Nein

Bitte fügen Sie einen Nachweis über das ernsthafte Bemühen im relevanten Einzugsbereich bei:

12. Sächliche und organisatorische Anforderungen gem. der Anlage 1.1 a) Tumorgruppe 2 Nr. 3.2 a) ASV-RL

Es wird versichert, dass durch eine geeignete Organisation und Infrastruktur dafür Sorge getragen wird, dass eine Zusammenarbeit mit folgenden Gesundheitsfachdisziplinen und weiteren Einrichtungen besteht (bitte ankreuzen, wenn zutreffend):

12.1.1.	ambulanten Pflegediensten zur häuslichen Krankenpflege (möglichst mit besonderen Kenntnissen in der Pflege onkologischer Patientinnen und Patienten oder der Zusatzqualifikation onkologische Pflege)	<input type="checkbox"/>
12.1.2.	Einrichtungen der ambulanten und stationären Palliativversorgung	<input type="checkbox"/>
12.1.3.	Physiotherapie	<input type="checkbox"/>
12.1.4.	sozialen Diensten wie z. B. Sozialdienst oder vergleichbare Einrichtungen mit sozialen Beratungsangeboten	<input type="checkbox"/>
12.1.5.	Stomatherapie und Inkontinenztherapie durch Pflegefachkraft mit diesbezüglicher Erfahrung	<input type="checkbox"/>

12.2. 24-Stunden-Notfallversorgung gem. der Anlage 1.1 a) Tumorgruppe 2 Nr. 3.2 b) ASV-RL

Es wird versichert, dass durch eine geeignete Organisation und Infrastruktur dafür Sorge getragen wird, dass eine 24-Stunden-Notfallversorgung mindestens in Form einer Rufbereitschaft von einer bzw. einem der folgenden Ärztinnen bzw. Ärzte besteht (bitte ankreuzen, wenn zutreffend):

12.2.1.	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	<input type="checkbox"/>
12.2.2.	Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie	<input type="checkbox"/>

12.3.	Es wird versichert , dass durch eine geeignete Organisation und Infrastruktur dafür Sorge getragen wird, dass die 24-Stunden-Notfallversorgung auch Notfall-Labor und im Notfall erforderliche bildgebende Diagnostik umfasst.	<input type="checkbox"/>
12.4.	Es wird versichert , dass die 24-Stunden-Notfallversorgung und das Notfall-Labor in 30-minütiger Entfernung vom Tätigkeitsort der Teamleitung erreichbar sind (§ 4 Abs. 1 S. 3 ASV-RL).	<input type="checkbox"/>

12.5. Pflegekräfte gem. der Anlage 1.1 a) Tumorgruppe 2 Nr. 3.2 c) ASV-RL	
Es wird versichert, dass durch eine geeignete Organisation und Infrastruktur dafür Sorge getragen wird, dass die mit der Betreuung beauftragten Pflegekräfte mehrheitlich eine staatlich anerkannte Zusatzqualifikation zur onkologischen Pflege besitzen. Soweit die Regelungen des Bundeslandes diese Qualifikation nicht vorsehen, wird alternativ versichert, dass die entsprechende Erfahrung besteht. (bitte ankreuzen, wenn zutreffend):	<input type="checkbox"/>
12.6. Tumorkonferenz gem. der Anlage 1.1 a) Tumorgruppe 2 Nr. 3.2 d) und e) ASV-RL	
Es wird versichert , dass durch eine geeignete Organisation und Infrastruktur dafür Sorge getragen wird, dass (bitte ankreuzen, wenn zutreffend):	
zur Gewährleistung des Behandlungsauftrages jede Patientin und oder Patient mit einer onkologischen Erkrankung (bei Diagnosestellung vor Einleitung der Primär- oder Rezidivtherapie) in einer interdisziplinären Tumorkonferenz durch ein Mitglied des Kernteams vorgestellt wird, in die alle an der Behandlung beteiligten Fachdisziplinen, des Kernteams, eingebunden sind. Ausnahmen hiervon werden in einer SOP (standard operating procedures) festgelegt. Die Teilnehmer und die Ergebnisse der interdisziplinären Tumorkonferenz werden dokumentiert.	<input type="checkbox"/>
der Patientin und dem Patienten das Ergebnis der Tumorkonferenz mit allen wesentlichen Aspekten zu Risiken, Nebenwirkungen und zu erwartenden Folgen dargelegt wird.	<input type="checkbox"/>
12.7. Diagnostik und Behandlung gem. der Anlage 1.1 a) Tumorgruppe 2 Nr. 3.2 f) bis n) ASV-RL	
Es wird versichert , dass durch eine geeignete Organisation und Infrastruktur dafür Sorge getragen wird, dass (bitte ankreuzen, wenn zutreffend):	
12.7.1. die Diagnostik und Behandlungseinleitung zeitnah erfolgt.	<input type="checkbox"/>
12.7.2. eine ausreichende Anzahl von Behandlungsplätzen auch für die medikamentöse und transfusionsmedizinische Behandlung ggf. auch für eine Behandlung am Wochenende und an Feiertagen zur Verfügung steht.	<input type="checkbox"/>
12.7.3. für immundefiziente Patientinnen und Patienten geeignete Behandlungsmöglichkeiten und Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.	<input type="checkbox"/>
12.7.4. eine qualitätsgesicherte Zubereitung der zur intravenösen Tumorthherapie benötigten Wirkstoffe erfolgt.	<input type="checkbox"/>
12.7.5. eine ggf. tägliche Zubereitung und Entsorgung der tumorspezifischen intravenösen Therapeutika einschließlich der notwendigen Sicherungsmechanismen zum Ausschluss von Verwechslungen von Zytostatikalösungen oder Blutprodukten vorgehalten werden.	<input type="checkbox"/>

12.7.6. eine Mikrobiologie, ein hämatologisches Labor mit der Möglichkeit zu zytologischen Blut- und Knochenmarkuntersuchungen mit zytochemischen Spezialfärbungen zur Verfügung steht.	<input type="checkbox"/>
12.7.7. Notfallpläne (SOP) und für Reanimation und sonstige Notfälle benötigte Geräte und Medikamente für typische Notfälle bei der Behandlung von onkologischen Patientinnen und Patienten bereitgehalten werden.	<input type="checkbox"/>
12.7.8. die Möglichkeit einer intensivmedizinischen Behandlung besteht und die Intensivstation in 30-minütiger Entfernung vom Tätigkeitsort der Teamleitung erreichbar ist.	<input type="checkbox"/>
12.7.9. stationäre Notfalloperationen möglich sind.	<input type="checkbox"/>

12.8. Patienteninformation und Krebsregister gem. der Anlage 1.1 a) Tumorgruppe 2 Nr. 3.2 o) und p) ASV-RL	
Es wird versichert , dass durch eine geeignete Organisation und Infrastruktur dafür Sorge getragen wird, dass (bitte ankreuzen, wenn zutreffend):	
12.8.1. den Patientinnen und Patienten industrieunabhängiges, kostenlos erhältliches Informationsmaterial (z.B. „Blaue Reihe“ der Deutschen Krebshilfe, Material der Krebs-Selbsthilfeorganisationen) über ihre Erkrankung und Behandlungsalternativen zur Verfügung gestellt wird	<input type="checkbox"/>
12.8.2. eine Registrierung der Patientinnen und Patienten in Krebsregistern entsprechend den Regelungen des jeweiligen Bundeslandes erfolgt	<input type="checkbox"/>

12.9. Es wird versichert , dass bei der Indikationsstellung für die Genexpressionsanalyse folgende Voraussetzungen erfüllt sind:	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • die Empfehlung zur Indikationsstellung der Anwendung einer Genexpressionsanalyse ist im Rahmen der interdisziplinären Tumorkonferenz gesondert zu begründen, • die Patientin und der Patient ist über den evidenzbasierten Erkenntnisstand zu Genexpressionsanalysen in der Therapieentscheidung, insbesondere über Art, Umfang, Durchführung, zu erwartende Folgen und Risiken der Maßnahme sowie ihre Notwendigkeit, Dringlichkeit, Eignung und Erfolgsaussichten sowie die Alternativen aufzuklären, • eine sequentielle oder kombinierte Anwendung von verschiedenen Testverfahren zur Genexpressionsanalyse am Primärtumorgewebe der Patientin und dem Patienten ist ausgeschlossen. 	

13. Tätigkeitsort zur Erbringung der ambulanten spezialfachärztlichen Leistungen

13.1. Die Leistungen werden (mit Ausnahme von an immobile Apparate gebundene Leistungen sowie der Aufbereitung und Untersuchung von bei Patienten/Patientinnen entnommenem Untersuchungsmaterial) **an dem angegebenen Tätigkeitsort der Teamleitung** zu den folgenden festgelegten Zeiten (**mindestens an einem Tag in der Woche**) von den Mitgliedern des Kernteams angeboten:

Titel, Name, Vorname

im Kernteam benannt als:

Montag	von		bis		von		bis	
Dienstag	von		bis		von		bis	
Mittwoch	von		bis		von		bis	
Donnerstag	von		bis		von		bis	
Freitag	von		bis		von		bis	
Samstag	von		bis		von		bis	

13.2. Es wird versichert, dass der Ort der Leistungserbringung **des Kernteams** für direkt am Patienten zu erbringende Leistungen im Sinne der Ausnahme in angemessener Entfernung (in der Regel in 30 Minuten) vom Tätigkeitsort der Teamleitung erreichbar ist:

Ja Nein

13.3. Es wird versichert, dass der Tätigkeitsort der **hinzuzuziehenden Fachärztinnen/Fachärzte** für direkt am Patienten zu erbringende Leistungen in angemessener Entfernung (in der Regel in 30 Minuten) vom Tätigkeitsort der Teamleitung liegt:

Ja Nein

Falls unter 14.2 oder 14.3 „Nein“ angekreuzt wurde, geben Sie bitte an, für welche benannten Ärzte und Institutionen dies bezogen auf welche Leistungen **nicht** zutrifft:

14. Mindestmengen

Das Kernteam muss nach Nr. 3.4 i.V.m. Nr. 1. der Anlage 1.1 a) Tumorgruppe 2 der ASV-RL mindestens **250** bzw. **60 Patientinnen und Patienten** der unter „1 Konkretisierung der Erkrankung“ genannten Indikationsgruppen mit gesicherter Diagnose behandeln.

Für die Berechnung der Mindestmenge ist die Summe aller Patientinnen und Patienten in den jeweils zurückliegenden vier Quartalen maßgeblich, die zu der in dieser Konkretisierung näher bezeichneten Erkrankung zuzurechnen sind und von den Mitgliedern des Kernteam im Rahmen der ambulanten oder stationären Versorgung, der besonderen Versorgung nach § 140a SGB V oder einer sonstigen, auch privat finanzierten Versorgungsform behandelt wurden.

Für die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Mammakarzinomen (250) wird versichert, dass das Kernteam in den zurückliegenden vier Quartalen insgesamt die angegebene Anzahl an Patientinnen bzw. Patienten der unter „1 Konkretisierung der Erkrankung“ genannten Indikationsgruppen mit gesicherter Diagnose behandelt hat.

Bitte geben Sie die Anzahl an: _____

Für die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit gynäkologischen Tumoren (60) wird versichert, dass das Kernteam in den zurückliegenden vier Quartalen insgesamt die angegebene Anzahl an Patientinnen bzw. Patienten der unter „1 Konkretisierung der Erkrankung“ genannten Indikationsgruppen mit gesicherter Diagnose behandelt hat.

Bitte geben Sie die Anzahl an: _____

14.1. Mindestmengen

Das Kernteam muss darüber hinaus* zur Durchführung der tumorspezifischen Leistungen als zusätzliche Zulassungsvoraussetzung eines der folgenden Kriterien erfüllen:

Mindestens eine Fachärztin bzw. ein Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie muss die Betreuung von durchschnittlich 120 Patientinnen und Patienten mit soliden oder hämatologischen Neoplasien pro Quartal und Ärztin bzw. Arzt, darunter 70 Patientinnen und Patienten, die mit medikamentöser Tumortherapie behandelt werden, davon 30 mit intravenöser oder intrakavitärer oder intraläsionaler Behandlung nachweisen

oder

mindestens eine Fachärztin bzw. ein Facharzt einer anderen Arztgruppe des Kernteams muss die Betreuung von durchschnittlich 80 Patientinnen und Patienten mit soliden Neoplasien pro Quartal und Ärztin bzw. Arzt, darunter 60 Patientinnen und Patienten, die mit antineoplastischer Therapie behandelt werden, davon 20 mit intravenöser oder intrakavitärer antineoplastischer oder intraläsionaler Behandlung nachweisen.

Bitte füllen Sie zum Nachweis der personenbezogenen Mindestmengen die Anlage aus oder fügen Sie eine Auswertung aus.

Die Anlage der Mindestmengen finden sie [hier](#).

Die Anlage zu den personenbezogenen Mindestmengen wurde ausgefüllt:

Ja

Die Mindestmengen sind über den gesamten Zeitraum der ASV-Berechtigung zu erfüllen. In den zurückliegenden vier Quartalen vor Anzeige der Leistungserbringung beim erweiterten Landesausschuss müssen mindestens 50 Prozent der oben genannten Anzahlen von Patientinnen und Patienten behandelt worden sein. Die Mindestbehandlungszahlen können im ersten Jahr der ASV-Berechtigung höchstens um 50 Prozent unterschritten werden.

*Schnittmengen zwischen den kernteambezogenen und arztbezogenen Mindestmengen sind möglich. Insoweit sind die arztbezogenen Mindestmengen grundsätzlich auch bei den kernteambezogenen Mindestmengen berücksichtigungsfähig und können an entsprechender Stelle aufgeführt werden.

15. Qualitätssicherung gem. § 135 Abs. 2 SGB V

Sofern für die vorstehenden Fachrichtungen aktuell noch nicht alle leistungsspezifischen Anforderungen gemäß § 4a ASV-RL durch den G-BA festgelegt wurden, gelten die für diese Leistung relevanten QS-Anforderungen aus den Vereinbarungen nach § 135 Abs. 2 SGB V solange weiterhin entsprechend, bis sie ebenfalls in den Anhang zu § 4a aufgenommen wurden.

Bitte kreuzen Sie hier die in Frage kommende(n) Qualitätssicherungsvereinbarung(en) für die Teamleitung, das Kernteam und die hinzuzuziehenden Fachärzte gem. § 135 Abs. 2 SGB V an.

Name, Vorname:**Fachrichtung:**

- Qualitätssicherungsvereinbarung Schmerztherapie
- Kernspintomographie-Vereinbarung
- Qualitätssicherungsvereinbarung Spezial-Labor
- Mammographie-Vereinbarung
- Qualitätssicherungsvereinbarung Molekulargenetik
- Qualitätssicherungsvereinbarung zur MR-Angiographie
- Ultraschall-Vereinbarung
- Qualitätssicherungsvereinbarung zur Vakuumbiopsie der Brust
- Qualitätssicherungsvereinbarung Zervix-Zytologie

15.1. Es wird versichert, dass die Voraussetzungen für eine Leistungserbringung im Rahmen der ASV entsprechend der jeweils betroffenen Qualitätssicherungsvereinbarungen nach § 135 Abs. 2 SGB V vorliegen, bis diese ebenfalls in den Anhang zu § 4a aufgenommen werden.

15.2. Es wird versichert, dass sich die Teammitglieder zusätzlich gem. § 12 Satz 3 der ASV-RL an den in den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses festgelegten einrichtungsübergreifenden Maßnahmen der Qualitätssicherung beteiligen und die für den Krankenhausbereich einerseits und den vertragsärztlichen Bereich andererseits festgelegten Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement nach § 135 a SGB V in Verbindung mit § 136 SGB V für die ambulante spezialfachärztliche Versorgung entsprechend einhalten.

Ort, Datum**Unterschrift**

16. Folgendes ist mir bekannt:

- 16.1.** Im Rahmen der Teilnahme an der ASV sind die Regelungen nach § 116 b SGB V und nach der ASV-Richtlinie (ASV-RL) zu beachten.
- 16.2.** Die Leistungen, die im Rahmen der ASV vom Berechtigten erbracht werden können, sind im Appendix der jeweiligen Konkretisierung bzw. Anlage betreffend der jeweiligen Erkrankung oder hochspezialisierten Leistung der ASV-RL abschließend definiert (§ 5 Abs. 1 S. 2 ASV-RL).
- 16.3.** Jeder ASV-Berechtigte ist verpflichtet, bei der Verordnung eines Arzneimittels die Patientin oder den Patienten über den Anspruch auf Erstellung und Aktualisierung eines Medikationsplans nach § 31 a SGB V in der vertragsärztlichen Versorgung und in der ASV zu informieren (§ 5 Abs. 3 Satz 2 ASV-RL).
- 16.4.** Die Leistungen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung werden unmittelbar von den Krankenkassen vergütet. Leistungserbringer können gegen Aufwendungsersatz die Kassenärztliche Vereinigung mit der Abrechnung von Leistungen der ASV beauftragen (§ 116 b Abs. 6 S. 1 SGB V).
- 16.5.** Die Teilnahme an der ASV endet durch Verzicht oder mit dem Ende der entsprechenden vertragsarztrechtlichen oder krankenhausrrechtlichen Zulassung oder dem Ende der Berechtigung des teilnehmenden Krankenhauses stationäre Leistungen zu erbringen. Das Ausscheiden bzw. das Ende der Teilnahme ist dem erweiterten Landesausschuss anzuzeigen (§ 2 Abs. 3 S. 1 u. 2 ASV-RL).
- 16.6.** Soweit ein Mitglied des interdisziplinären Teams ausscheidet, ist dieses innerhalb von sieben Werktagen dem erweiterten Landesausschuss anzuzeigen. Sofern das ausscheidende Mitglied zur Erfüllung der personellen Voraussetzungen erforderlich ist, ist innerhalb von sechs Monaten gegenüber dem erweiterten Landesausschuss ein neues Mitglied zu benennen. Bis dahin ist die Versorgung durch eine Vertretung sicherzustellen. Ist innerhalb der sechs Monate keine Nachbesetzung erfolgt, liegen die personellen Voraussetzungen zur Leistungserbringung nach § 116 b SGB V unmittelbar nach Ablauf der sechs Monate nicht mehr vor; die Anzeige hierüber gegenüber dem erweiterten Landesausschuss hat innerhalb von drei Werktagen nach Ablauf der sechs Monate zu erfolgen (§ 2 Abs. 3 S. 3 f. ASV-RL).
- 16.7.** Die Vertretung eines Mitglieds des interdisziplinären Teams ist nur durch Fachärztinnen und Fachärzte möglich, die die in der ASV-RL normierten Anforderungen an die fachliche Qualifikation und die organisatorische Einbindung erfüllen. Dauert die Vertretung länger als eine Woche, ist sie dem erweiterten Landesausschuss, den Landesverbänden der Krankenkassen, der Kassenärztlichen Vereinigung sowie der Landeskrankengesellschaft zu melden (§ 3 Abs. 4 S. 2 f. ASV-RL).
- 16.8.** Sollten Sie die Anforderungen der jeweils aktuellen ASV-RL nicht oder nicht mehr erfüllen, ist dies unverzüglich unter Angabe des Zeitpunktes ihres Wegfalls gegenüber dem erweiterten Landesausschuss anzuzeigen und die Landesverbände der Krankenkassen, die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein sowie die Krankengesellschaft Nordrhein Westfalen sind unverzüglich zu informieren (§ 116 b Abs. 2 S. 8 SGB V).
- 16.9.** Es ist eine unverzügliche Anzeige erforderlich, wenn ambulante Leistungen im Rahmen der ASV insgesamt nicht mehr durchgeführt werden.

16.10. Es besteht ein Überweisungserfordernis durch die behandelnde Vertragsärztin oder den behandelnden Vertragsarzt. Nach zwei Quartalen ist eine erneute Überweisung erforderlich und möglich, sofern die Voraussetzungen des besonderen Krankheitsverlaufs weiterhin gegeben sind. Für Patientinnen oder Patienten aus dem stationären Bereich des ASV-berechtigten Krankenhauses oder für Patientinnen oder Patienten von im jeweiligen Indikationsgebiet tätigen vertragsärztlichen ASV-Berechtigten in das eigene ASV-Team besteht kein Überweisungserfordernis. Zum Zeitpunkt der Überweisung an einen Leistungserbringer nach § 116b Absatz 2 SGB V muss eine gesicherte Diagnose vorliegen. (§ 8 ASV-RL i.V.m. 4. der Anlage 1.1 a) Tumorgruppe 2 zur ASV-RL).

16.11. Es besteht eine Dokumentationsverpflichtung entsprechend den Vorgaben der ASV-RL. Die Dokumentation stellt die Zuordnung der Leistungen zum ASV-Berechtigten und zum jeweiligen interdisziplinären Team eindeutig sicher. Die Dokumentation muss eine ergebnisorientierte und qualitative Beurteilung der Behandlung ermöglichen. Durch eine geeignete Organisation und Infrastruktur ist Sorge zu tragen, dass eine Befund- und Behandlungsdokumentation vorliegt, die unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zeitnah den Zugriff aller an der Behandlung beteiligten Fachärztinnen und Fachärzte des Kernteams ermöglicht. (§ 14 ASV-RL).

Nr. 3.3 der Anlage 1.1 a) der ASV-RL lautet:

Die Befunde (einschließlich Diagnose nach ICD-10-GM inklusive des Kennzeichens zur Diagnosesicherheit, TNM-Status, ER-Status, Her2-Status), die Behandlungsmaßnahmen sowie die veranlassten Leistungen einschließlich des Behandlungstages sind zu dokumentieren.

16.12. Die Mitglieder des interdisziplinären Teams sollen regelmäßig an spezifischen Fortbildungsveranstaltungen sowie interdisziplinären Fallbesprechungen teilnehmen (§ 3 Abs. 5 S. 1 ASV-RL).

16.13. Der erweiterte Landesausschuss kann einen an der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung teilnehmenden Leistungserbringer aus gegebenem Anlass oder nach Ablauf von fünf Jahren nach der ersten Anzeige gegenüber dem erweiterten Landesausschuss oder der letzten Überprüfung auffordern, ihm gegenüber innerhalb einer Frist von zwei Monaten nachzuweisen, dass er die Voraussetzungen für seine Teilnahme an der ASV weiterhin erfüllt (§ 116 b Abs. 2 S. 9 SGB V).

16.14. Die Prüfung der Abrechnung und der Wirtschaftlichkeit sowie der Qualität, soweit der Gemeinsame Bundesausschuss hierzu in der Richtlinie keine abweichende Regelung getroffen hat, erfolgt durch die Krankenkassen, die hiermit eine Arbeitsgemeinschaft oder den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung beauftragen können; ihnen sind die für die Prüfungen erforderlichen Belege und Berechtigungsdaten nach § 116b Abs. 2 SGB V auf Verlangen vorzulegen (§ 116 b Abs. 6 Satz 10 SGB V).

16.15. Es können ausschließlich Patientinnen und Patienten ab dem vollendeten 18. Lebensjahr im Rahmen der Teilnahme an der ASV im Zusammenhang mit den hier betroffenen Indikationen behandelt werden.

17. Mit meiner Unterschrift bestätige ich außerdem, dass

17.1. der Inhalt und die Bestimmungen der ASV-Richtlinie mir bekannt sind.

17.2. die Zusammenarbeit in der ASV in einem interdisziplinären Team erfolgt und alle Absprachen zur Organisation der Zusammenarbeit des Teams entsprechend der ASV-RL erfolgt sind.

17.3. der Zugang und die Räumlichkeiten für Patientenbetreuung und -untersuchung behindertengerecht sind (§ 4 Abs. 2 ASV-RL).

17.4. die Diagnosestellung und leitende Therapieentscheidungen im Rahmen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung durch die Mitglieder des interdisziplinären Teams persönlich getroffen werden (es gilt der Facharztstatus) (§ 3 Abs. 4 ASV-RL).

17.5. Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung lediglich entsprechend dem Stand ihrer Weiterbildung unter Verantwortung eines zur Weiterbildung befugten Mitgliedes des interdisziplinären Teams zur Durchführung ärztlicher Tätigkeiten in die ambulante spezialfachärztliche Versorgung einbezogen werden (es gilt der Facharztstandard), die Diagnosestellung und leitende Therapieentscheidungen werden sie nicht erbringen (§ 3 Abs. 4 ASV-RL).

17.6. eine Vertretung der Teammitglieder nur durch Fachärztinnen und Fachärzte erfolgt, welche die in der ASV-RL normierten Anforderungen an die fachliche Qualifikation und an die organisatorische Einbindung erfüllen (§ 3 Abs. 4 ASV-RL).

17.7. eine Meldung an den erweiterten Landesausschuss nach § 116b SGB V erfolgt, wenn die Vertretung länger als eine Woche dauert (§ 3 Abs. 4 ASV-RL).

17.8. die Mitglieder des interdisziplinären Teams über ausreichende Erfahrungen in der Behandlung von Patientinnen und Patienten des spezialfachärztlichen Versorgungsbereichs verfügen (§ 3 Abs. 5 ASV-RL).

17.9. ich als Anzeigender alle angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name und Anschrift sowie alle eingereichten Unterlagen von mir und allen weiteren Teammitgliedern unter Berücksichtigung des Datenschutzes eingeholt habe und diese ausschließlich im Einverständnis der Betroffenen weitergegeben habe. Weiterhin bestätige ich, dass der erweiterte Landesausschuss sowie die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des erweiterten Landesausschusses diese Daten, die allein zum Zwecke der Bearbeitung der eingereichten Anzeige notwendig und erforderlich sind, im Rahmen der Anzeigebearbeitung speichern und verarbeiten dürfen.

18. Unterschriften der Anzeigenden**Bei Anzeige durch ein Krankenhaus (siehe Seite zwei):**

Ort, Datum	Name, Vorname der Vertretungsberechtigten des Krankenhauses	Unterschrift
Ort, Datum	Name, Vorname der Vertretungsberechtigten des Krankenhauses	Unterschrift

Bei Anzeige durch Vertragsärzte/Vertragsärztinnen (siehe Seite drei):

Ort, Datum	Name, Vorname	Unterschrift
Ort, Datum	Name, Vorname	Unterschrift
Ort, Datum	Name, Vorname	Unterschrift

Bei Anzeige durch ein MVZ (siehe Seite vier):

Ort, Datum	Name, Vorname der Vertretungsberechtigten des MVZ	Unterschrift
Ort, Datum	Name, Vorname der Vertretungsberechtigten des MVZ	Unterschrift

19. Erläuterungen bzgl. der für das Team nachzuweisenden Qualitätssicherungsanforderungen

Für folgende Qualitätssicherungen sind entweder Nachweise gem. § 135 Abs. 2 SGB V oder § 4 a ASV-RL einzureichen.
Eine Übersicht für welche Qualitätssicherungen welche Rechtsgrundlage gilt, finden Sie auf der folgenden Seite.

Folgende Qualitätssicherungen sind gem. Appendix für das Team vorzuhalten:	Der Nachweis erfolgt gem. § 135 Abs. 2 SGB V durch Unterschrift auf den folgenden Seiten des Formulars	Der Nachweis erfolgt gem. § 4a ASV-RL durch die gewählte Auswahl auf den Seiten der zu benennenden Teammitglieder	Bitte kontrollieren Sie, dass für jede Fachrichtung für mindestens einen Arzt / eine Ärztin die entsprechenden Nachweise der in Betracht kommenden Qualitätssicherungen vorliegen
Allgemeine Röntgendiagnostik		X	<input type="checkbox"/>
Qualitätssicherungsvereinbarung Schmerztherapie	X		<input type="checkbox"/>
Computertomographie		X	<input type="checkbox"/>
Kernspintomographie-Vereinbarung	X		<input type="checkbox"/>
Koloskopie		X	<input type="checkbox"/>
Qualitätssicherungsvereinbarung Spezial-Labor	X		<input type="checkbox"/>
Langezeit-EKG		X	<input type="checkbox"/>
Mammographie-Vereinbarung	X		<input type="checkbox"/>
Qualitätssicherungsvereinbarung Molekulargenetik	X		<input type="checkbox"/>
Qualitätssicherungsvereinbarung zur MR-Angiographie	X		<input type="checkbox"/>
Nuklearmedizin		X	<input type="checkbox"/>
Ultraschall-Vereinbarung	X		<input type="checkbox"/>
Strahlentherapie		X	<input type="checkbox"/>
Qualitätssicherungsvereinbarung zur Vakuumbiopsie der Brust	X		<input type="checkbox"/>
Qualitätssicherungsvereinbarung Zervix-Zytologie	X		<input type="checkbox"/>